

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Anonym**

**Studienrichtung: Safety in the Food Chain**

**Gastuniversität: Czech University of Life Sciences Prag**

**Studienjahr: WS 2023/2024**

**Aufenthaltsdauer: von September 2023 bis Februar 2024**

### **Veröffentlichung des Berichts**

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

## **FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

1. **Stadt, Land und Leute + soziale Integration**  
Prag ist eine großartige Stadt, man fühlt sich sicher und hat viele Möglichkeiten, auch für Ausflüge in der Umgebung. Die jüngeren Leute waren sehr offen und sprechen Englisch, die meisten Älteren waren eher abweisend und viele mit täglichem Kontakt zu ausländischen Studierenden bzw. Touristen konnten überraschenderweise kein Englisch. Es gibt aber sehr viele Events für Erasmusstudierende von den Universitäten, ESN und verschiedenen Event promotern.
2. **Unterkunft**  
In Wohnheimen ist es nicht unüblich sich ein Zimmer mit einer anderen Person zu teilen. Generell ist es in Tschechien als Student aber möglich sich bei allen Wohnheimen zu bewerben, egal von welcher Universität. Ich selbst habe in einem Wohnheim der VSE gelebt und mir ein Zimmer mit einer Kommilitonin geteilt. Von der CZU wurden im WS 2023/24 für Erasmusstudenten im Vorhinein leider nur Wohnheimplätze im „Dormitory West“ angeboten, welches mit den Öffis ca. 1 h vom Campus entfernt liegt und vergleichsweise teuer ist. Hier hatte man auch keine Möglichkeit mehr zu wechseln, weil die Verträge für mindestens 4 Monate angesetzt waren. Wer keinen festen Vertrag oder noch kein Zimmer hatte, konnte aber auch vor Ort noch direkt in den Wohnheimen am Campus der CZU nach Plätzen fragen.
3. **Kosten**  
Geteilte Wohnheimzimmer sind sehr günstig, sonst sind die Mieten eher teuer. Der Lebensunterhalt ist günstiger als in Wien, jedoch hängt das auch stark vom Bereich ab. Am Campus ist alles recht günstig, vor allem die Mensa hat ein tolles Preis-Leistungsverhältnis.
4. **An- und Abreise (Verkehrsmittel)**  
Von Wien aus kann man superschnell und günstig mit dem Zug reisen.
5. **Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**  
Bürokratisch hat man als Europäer keinen Aufwand.
6. **Beschreibung der Gastuniversität**  
Die CZU hat einen wunderschönen grünen Campus mit einigen Cafés bzw. Kantinen, sehr vielen Tieren und einem Sportgelände. Man findet sich nach kurzer Eingewöhnung sehr gut zurecht und es macht Spaß dort Zeit zu verbringen.
7. **Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase**  
Bei mir lief alles reibungslos und weitgehend unkompliziert ab. Man bekommt gute Unterstützung. ESN veranstaltet sehr viele Events in der Orientierungsphase, die sich lohnen.
8. **Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)**  
Food Quality and Food Safety: Vorlesung + Labor (gute Struktur, detailliert)  
Quality Assessment of Plant-based Foods: Vorlesung + Labor (detailliert, Vorlesung gut, Labor überfüllt)  
Quality, Storage & Processing of Plant Products: Vorlesung + Seminar (mehrere Exkursionen, viele Abgaben aber flexible Zeiteinteilung)  
Sensory Analysis of Food: Vorlesung + Seminar (sehr viel praktische Sensorik, einfach)  
Sustainability in the Food Chain: Seminar (sehr gut unterrichtet, statt Prüfung eine Präsentation)



Animal Biotechnology: Vorlesung + Labor (für mich was ganz neues,  
Labor = Spermien zählen)

Agricultural and Environmental Microbiology: Vorlesung + Labor (auch Studenten  
ohne Vorkenntnisse konnten teilnehmen)

9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Ich habe 30 ECTS absolviert und hatte schon viel zu tun, man kommt vom Niveau her  
als Bokustudent aber gut mit. Generell hatte ich in fast jedem Fach vor der Prüfung  
auch schon eine Präsentation und je nach ECTS zusätzlich auch andere Abgaben  
bzw. Praktika.

10. Akademische Beratung/Betreuung

International Relation Office ist sehr engagiert und hilft einem bei jedem Anliegen  
sehr gut weiter.

11. Tipps & Resümee

- Früh nach einer Unterkunft suchen, auch Facebook und Whatsapp  
Communities sind hier hilfreich oder eben bei Wohnheimen in ganz Prag  
bewerben.
- Cafedu ist ein cooles Lerncafé direkt in der Stadt
- ESN Events der CZU besuchen
- Menza nutzen

Ich würde jedem empfehlen ein Erasmus-Semester zu machen, für mich war die Zeit  
eine unvergessliche und lehrreiche Erfahrung. An der CZU habe ich mich sehr  
willkommen gefühlt, es ist auch cool dort das Campusleben und den etwas anderen  
Unterrichtsstil mitzubekommen. Es gibt dort sehr viele Erasmusstudierende, sodass  
man sehr schnell Gesichter wiedererkennt und jeden Tag mit anderen Nationalitäten  
in Kontakt ist.